

## **Kurzbeschreibung Projekt „Netzwerk Hilfe-fuer-Fritz“**

1997 wurde der Runde Tisch 2, „Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendgesundheitsförderung“ durch das damalige Gesundheitsamt gegründet.

Die Arbeitsgemeinschaft setzt sich zusammen aus dem FD Gesundheit und Gefahrenabwehr, der FSt für Suchtprävention, des Allgemeinen Sozialen Dienstes, der Jugendberufshilfe, der Jugendhilfe, Jugendgerichtshilfe, Jugendwerkstatt Herrnhag, Fachschule für Sozialpädagogik, Staatliche Berufsschule, JobKomm, Frühförderstelle, Kinder- und Jugendarzt, Kinder und Jugendpsychiater, pro Familia, Liebig 9, sowie der Polizeidirektion Wetteraukreis.

Die Studierenden der Wingertschule, Bad Nauheim werden im Rahmen ihrer Ausbildung zur/zum Erzieherin/Erzieher mit dem Projekt vertraut gemacht und besuchen dazu die Institutionen, die an diesem Projekt beteiligt sind.

Fritz ist der Titel des Praxisprojekts und steht für eine fiktive Person. Der 19-jährige Fritz, Zeit seines Lebens „etwas schwierig“ dreht durch. Er nimmt an einer vom Arbeitsamt finanzierten Ausbildung teil. Im Streit mit seinem Ausbilder schlägt Fritz ihn mit einem Schraubenschlüssel nieder. Fritz wird festgenommen und die Mühlen der Justiz beginnen zu mahlen. Jetzt wachen Alle auf und fragen sich, wie es dazu kommen konnte. Fritz war ja schon immer schwierig und wie hätte man ihm früher helfen können, damit es erst gar nicht zu diesem Scherbenhaufen kommt, vor dem er jetzt steht.

Anhand der fiktiven Entwicklung von Fritz sollen die Studierenden Aufgaben und Arbeitsweisen der o.g. Institutionen erarbeitet und bei der Präsentation vorstellen, sowie in einer fiktiven Fallbesprechung mögliche Hilfen für „Fritz“ darstellen. Es soll dabei auch aufgezeigt werden, wie dringend nötig die Vernetzung der Einrichtungen miteinander sind.

Im 16. Jahr der Durchführung des Projekts wurde zusätzlich zur bereits etablierten fiktiven Person des „Fritz“ die Vita von „Franzi“ entwickelt, um am Beispiel der Entwicklungsphasen der fiktiven Personen zukünftig im jährlichen Wechsel zwischen „Fritz“ und „Franzi“ als Grundlage zur Vorstellung der verschiedenen Institutionen zu dienen.

Diese Veranstaltung findet jährlich im Januar statt.

2004 wurde Herrn Dr. Stier und Herrn Trieschmann die Edgar Faust Medaille verliehen.  
2008 stand die Präsentation unter der Schirmherrschaft von Frau Ministerin Lautenschläger.

Unsere Ziele:

Wir möchten gerne, dass Schulen und andere Fachschulen für Sozialpädagogik dieses Projekt so, oder in ähnlicher Form übernehmen.

Koordination:  
Margit Zweidinger  
Fachdienst Gesundheit und Gefahrenabwehr  
des Wetteraukreises  
Europaplatz  
61169 Friedberg  
Tel. 06031 832301  
PC-Fax: 06031 83922301  
e-mail: [margit.zweidinger@wetteraukreis.de](mailto:margit.zweidinger@wetteraukreis.de)  
e-mail: [hilfe-fuer-fritz@gmx.de](mailto:hilfe-fuer-fritz@gmx.de)